

## PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 30. Oktober 2008

### **Auslaufende 58er-Regelung wird durch andere Instrumente kompensiert**

*Die Stiftung Marktwirtschaft verfolgt regelmäßig die aktive Arbeitsmarktpolitik der Bundesregierung. Denn die aktive Arbeitsmarktpolitik ist in der Vergangenheit immer wieder dazu missbraucht worden, die Arbeitsmarktentwicklung unrealistisch positiv darzustellen, weil Teilnehmer aus der offiziellen Arbeitslosenstatistik herausfallen. Für Oktober 2008 ergibt sich aus Sicht der Stiftung Marktwirtschaft das folgende Bild:*

#### **Gesamturteil**

Noch machen sich die derzeit stark eintrübenden Konjunkturaussichten kaum in der Arbeitsmarktstatistik bemerkbar. Das gilt sowohl für die Zahl der Arbeitslosen als auch für den Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instrumentariums. Doch für wie lange noch wird die aktuelle Bestandsaufnahme Gültigkeit haben? Ein deutlicher Anstieg der Arbeitslosenzahlen in den kommenden Monaten erscheint angesichts des Wachstumseinbruchs nur durch ein Wunder vermeidbar. Vor dem Hintergrund der im nächsten Jahr anstehenden Bundestagswahl spricht daher einiges dafür, dass es auch zu einem verstärkten Einsatz der arbeitsmarktpolitischen Instrumente kommen wird, um die drohende Misere auf dem Arbeitsmarkt im Wahljahr zumindest „optisch“ in der Arbeitslosenstatistik abzumildern. Die aktuelle Diskussion in der Großen Koalition über die Verlängerung des Kurzarbeitergeldes könnte man als ersten Schritt in diese Richtung interpretieren.

#### **Detailentwicklungen im Vergleich zum Vormonat**

- Im Oktober belief sich die Zahl der Arbeitslosen, die aufgrund arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen und Sonderregelungen nicht in der offiziell ausgewiesenen Arbeitslosenzahl berücksichtigt sind, nach Schätzungen der Stiftung Marktwirtschaft auf rund 1.323.400. Im Vergleich zum Vormonat ist das ein leichter Anstieg um knapp 4.900 Personen. Verglichen mit der Situation vor einem Jahr hat ihre Zahl allerdings deutlich um 156.300 Personen abgenommen. Da in diesem Zeitraum auch die offizielle Arbeitslosenzahl um 437.100 zurückgegangen ist, hat die relative Entlastungswirkung – sozusagen der Grad der relativen Statistikverfälschung – einen neuen Rekord erreicht. Gut 30,6 % der tatsächlich Arbeitslosen werden im Oktober 2008 aus der Arbeitslosenstatistik herausgerechnet.
- Durch das Auslaufen der sog. **58er-Regelung** verringert sich seit Anfang des Jahres die Zahl der Älteren, die nicht mehr auf dem Arbeitsmarkt vermittelt werden wollen und daher trotz des Bezugs von Arbeitslosengeld oder Arbeitslosengeld II nicht als arbeitslos zählen. Eigenen Schätzungen zufolge sank im Oktober der Personenkreis, der noch von dieser Regelung Gebrauch machen kann, um rund 18.000 auf 214.000. Dieser Rückgang wurde jedoch vom verstärkten Einsatz anderer arbeitsmarktpolitischer Instrumente kompensiert.
- So gab es einen deutlichen Anstieg bei den **Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung** (+ 12.286 auf 162.855). Leicht gestiegen sind auch die traditionellen **Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen** (+ 2.493 auf 46.274) sowie die **Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen** (+ 3.177 auf 82.184).
- Bei den sog. **Arbeitsgelegenheiten** nach § 16 SGB II – d.h. im Wesentlichen **Ein-Euro-Jobs** – wurde im Oktober wieder die Marke von 330.000 überschritten (+ 4.250 auf 332.235).
- Weiterhin nur wenig genutzt wird das in diesem Jahr angelaufene Bundesprogramm „**Kommunal-Kombi**“ Von dem für das Jahr 2008 vorgesehenen Kontingent von maximal 50.000 Plätzen wurden bisher nur 5.436 besetzt.

#### Ansprechpartner:

Dr. Guido Raddatz

Tel.: (030) 20 60 57 – 32

Email: raddatz@stiftung-marktwirtschaft.de

#### Vorstand:

Prof. Dr. Michael Eilfort

Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen

Charlottenstraße 60

D-10117 Berlin

Telefon: +49 (0)30 206057-0

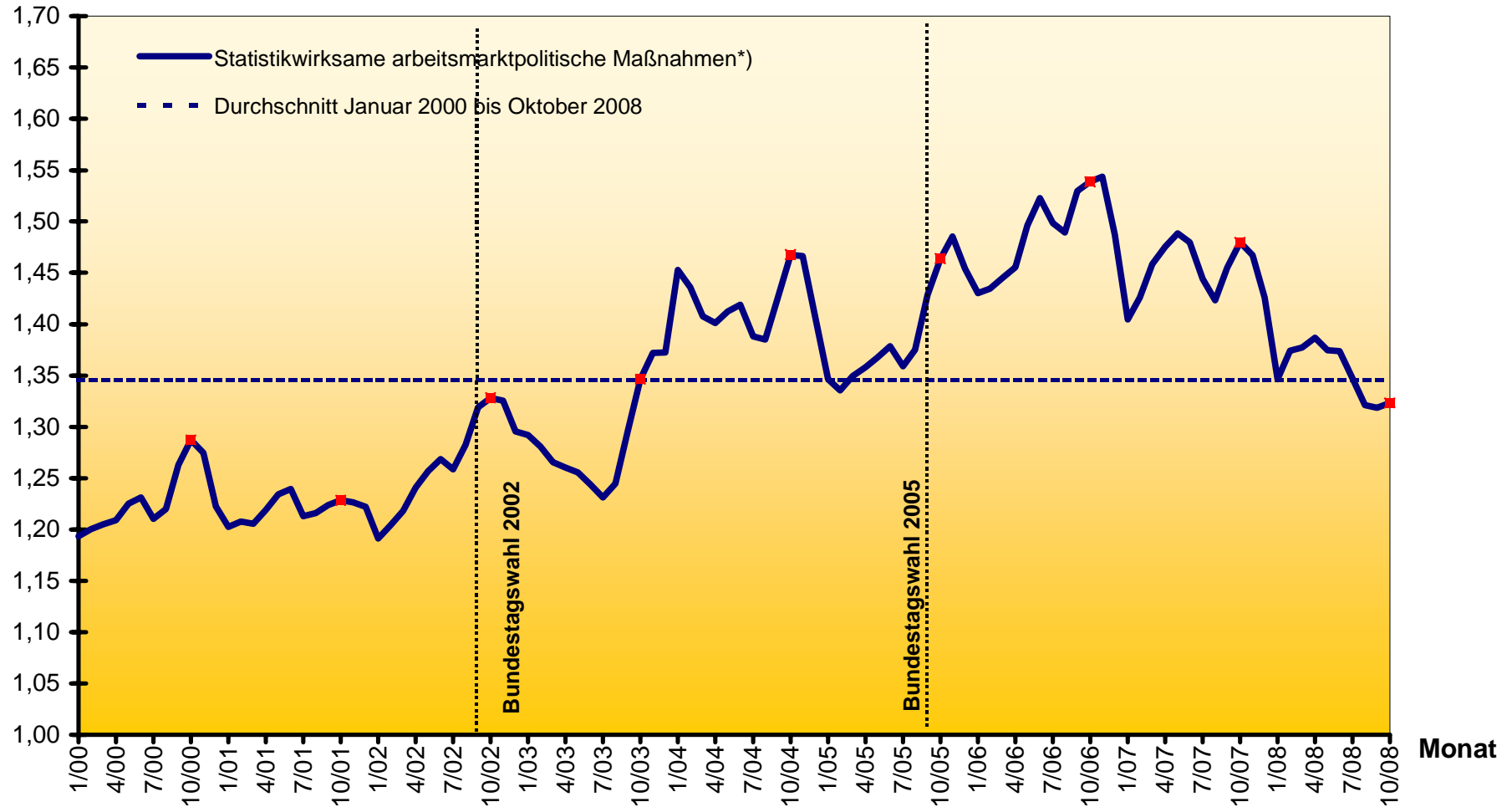
Telefax: +49 (0)30 206057-57

E-Mail: info@stiftung-marktwirtschaft.de

Internet: www.stiftung-marktwirtschaft.de

# Statistikwirksame aktive Arbeitsmarktpolitik (Januar 2000 - Oktober 2008)

Teilnehmer  
in Millionen



\*) Eine detaillierte Auflistung der enthaltenen Instrumente kann der folgenden Seite entnommen werden.  
Für die drei aktuellen Monate liegen nur vorläufige Werte vor.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen und Schätzungen.

## Einsatz der arbeitsmarktpolitischen Instrumente (Januar 2000 – Oktober 2008)

Monat	Arbeitsmarkt- politisches Instrumentarium*	Monat	Arbeitsmarkt- politisches Instrumentarium*	Monat	Arbeitsmarkt- politisches Instrumentarium*
Jan 00	1.193.528	Jan 03	1.292.125	Jan 06	1.430.211
Feb 00	1.200.302	Feb 03	1.280.716	Feb 06	1.434.614
Mrz 00	1.205.444	Mrz 03	1.265.864	Mrz 06	1.445.086
Apr 00	1.208.885	Apr 03	1.260.395	Apr 06	1.455.300
Mai 00	1.225.260	Mai 03	1.255.560	Mai 06	1.496.501
Jun 00	1.231.443	Jun 03	1.244.050	Jun 06	1.522.868
Jul 00	1.210.429	Jul 03	1.231.202	Jul 06	1.498.379
Aug 00	1.220.062	Aug 03	1.244.760	Aug 06	1.489.126
Sep 00	1.262.933	Sep 03	1.296.372	Sep 06	1.529.786
Okt 00	1.287.429	Okt 03	1.346.382	Okt 06	1.538.804
Nov 00	1.274.839	Nov 03	1.371.983	Nov 06	1.543.585
Dez 00	1.222.751	Dez 03	1.372.310	Dez 06	1.487.373
Jan 01	1.202.371	Jan 04	1.452.988	Jan 07	1.404.734
Feb 01	1.207.746	Feb 04	1.435.738	Feb 07	1.426.153
Mrz 01	1.205.863	Mrz 04	1.407.667	Mrz 07	1.458.580
Apr 01	1.219.264	Apr 04	1.401.050	Apr 07	1.475.637
Mai 01	1.234.305	Mai 04	1.412.609	Mai 07	1.488.484
Jun 01	1.239.493	Jun 04	1.419.119	Jun 07	1.479.665
Jul 01	1.213.167	Jul 04	1.388.025	Jul 07	1.444.460
Aug 01	1.216.296	Aug 04	1.385.161	Aug 07	1.423.592
Sep 01	1.224.033	Sep 04	1.425.205	Sep 07	1.455.065
Okt 01	1.228.461	Okt 04	1.467.723	Okt 07	1.479.707
Nov 01	1.226.449	Nov 04	1.466.536	Nov 07	1.466.975
Dez 01	1.221.943	Dez 04	1.407.110	Dez 07	1.425.877
Jan 02	1.191.232	Jan 05	1.346.262	Jan 08	1.346.630
Feb 02	1.204.465	Feb 05	1.335.389	Feb 08	1.374.209
Mrz 02	1.218.203	Mrz 05	1.349.403	Mrz 08	1.377.376
Apr 02	1.240.704	Apr 05	1.358.113	Apr 08	1.386.714
Mai 02	1.257.021	Mai 05	1.367.828	Mai 08	1.374.615
Jun 02	1.268.812	Jun 05	1.378.725	Jun 08	1.373.592
Jul 02	1.258.551	Jul 05	1.358.781	Jul 08	1.347.363
Aug 02	1.282.726	Aug 05	1.375.124	Aug 08	1.321.072
Sep 02	1.319.176	Sep 05	1.428.459	Sep 08	1.318.501
Okt 02	1.328.243	Okt 05	1.463.835	Okt 08	1.323.380
Nov 02	1.325.528	Nov 05	1.485.314		
Dez 02	1.295.902	Dez 05	1.454.110		

\* **Beschäftigung schaffende Maßnahmen** (ABM, trad. SAM, Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen),  
**Maßnahmen zur Eingliederung in reguläre Beschäftigung** (direkte Hilfen wie Eingliederungszuschüsse, Einstellungszuschüsse, Beschäftigungszuschuss, Qualifizierungszuschuss, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschuss, Gründungszuschuss u.a.),  
**Vorruhestandsregelungen** (Altersteilzeit, nicht arbeitslose ältere Leistungsempfänger gem. § 428 SGB III und § 65 Abs. IV SGB II),  
**Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen** (Berufliche Weiterbildung, berufliche Weiterbildung behinderter Menschen, Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen – seit Januar 2004, Deutsch-Sprachlehrgänge),  
**Personal-Service-Agenturen**,  
Relevante Elemente des **Sofortprogramms zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit** (berufliche Qualifizierung, Qualifikations-ABM, Lohnkostenzuschuss),  
Sonderprogramm zum Einstieg arbeitsloser Jugendlicher in Beschäftigung und Qualifizierung (**Jump-Plus**),  
Sonderprogramm **Arbeit für Langzeitarbeitslose**,  
**Arbeitsgelegenheiten** nach SGB II (v.a. Ein-Euro-Jobs) sowie Bestandszahlen für die im Rahmen der BA-Initiative „Arbeitsmarkt im Aufbruch“ geförderten **Zusatzjobs** (Ein-Euro-Jobs) und **Sprachkurse, Einstiegsgeld**.  
Sofern Daten verfügbar, inklusive **arbeitsmarktpolitischer Instrumente in den Optionskommunen** (seit Januar 2006).

Die aktuellen Werte für die drei letzten Monate beruhen i.d.R. auf vorläufigen Daten der Bundesagentur für Arbeit. Aufgrund statistischer Datenrevisionen durch die Bundesagentur für Arbeit kann die Vergleichbarkeit der aktuellen Monatsdaten mit denen früherer Jahre eingeschränkt sein.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Schätzungen.